

## Eigene Stellungnahme

Sooo. Nun hab' ichs endlich geschafft: Hausarbeit fertig und ich auch!

Ich muss sagen, so schlimm hab ich's mir nicht vorgestellt. Die Hausarbeit hat all meine Erwartungen übertroffen, aber nicht grade im guten Sinne! Anfangs dacht ich noch: Ach, das wird schon. Aber dann...

Also, mir war ja von Anfang an klar, dass für mich nur der zweite Abgabetermin in Frage kommt, da ich ja eigentlich vor hatte in den Urlaub zu fliegen, woraus ja dann doch nichts wurde. Obwohl ich dann ja auch noch die Ferien hatte zum Schreiben, kam ich oft nicht dazu! Entweder konnte ich mich anfangs nicht überwinden, weil ich mir dachte: ach, wenn du jetzt im Urlaub wärst, würdest du auch nichts schreiben, oder ich fing an zu schreiben und dann kam irgendwas dazwischen, sei es ein Tierarzt oder irgendwelche anderen Dinge. Wenn ich dann aber mal am Schreiben war, verging die Zeit wie im Flug. Ich kam dann oft nicht zu den Dingen, die ich mir für den Tag noch vorgenommen hatte.

Immer wieder kam ich an irgendwelche Punkte, bei denen ich einfach nicht mehr weiter wusste, ich war fast am Verzweifeln, oder manchmal hatte ich auch einfach keinen Bock mehr... Mich für die Hausarbeit zu motivieren war echt nicht so einfach, aber ich hab es doch immer wieder geschafft (Wie auch immer ;D ). Ich schrieb und schrieb und schrieb, die Konzentration ließ immer mehr ab → also waren zwischen durch auch mal etwas länger Pausen angesagt. Als ich dann fast fertig war, passierte das, was ich die ganze Zeit versuchte zu vermeiden... -.- Einmal nicht richtig aufgepasst. Ich hätte in diesem Zeitpunkt fast alles gegen die Wand schmeißen können. Der Grund für diesen Wutausbruch war einfach der: ICH HABE ca. 1/3 MEINER HAUSARBEIT ÜBERSCHRIEBEN und das ganze kurz vor Abgabe. Ich habe mich soooo über mich selbst geärgert, ich kann gar nicht beschreiben wie sehr! Wie konnte mir das nur passieren?!?! Warum auch grade kurz vor Schluss?!?! Ich war am Verzweifeln, war nur noch schlecht gelaunt und daran mussten auch noch meine Eltern leiden :D Ich musste mich erst mal wieder beruhigen, also erst mal in den Stall (was für eine kurze Zeit auch half, aber als ich wieder zuhause war, hatte ich wieder nur die Hausarbeit im Kopf). Ich wollte eigentlich nur noch die ganze

Hausarbeit vergessen. Einfach nichts mehr dafür tun! Ich war kurz davor aufzugeben. Ich wusste einfach nicht, wie ich das in der kurzen Zeit wieder schaffen sollte. Der Teil, für den ich am längsten gebraucht habe, war einfach WEG! -.- Aber irgendwie habe ich es wohl dann doch geschafft mich dazu zu überwinden, die ganzen Dokumente, die ich überschrieben habe, wieder neu zu schreiben, weil, nun schreibe ich ja endlich die lang ersehnte Stellungnahme und weiß nun, dass ich jetzt dann nur noch das Layout machen muss und dann bin ich ENDLICH fertig!! Ich glaube, in dieser Zeit hat mir auch einfach der Spruch geholfen, welchen Luisa Engert immer wieder sagt, wenn sie mit mir trainiert: DU kannst nur gewinnen, wenn Du da wieder aufstehst, wo andere liegen bleiben!

Diese ganze Action mit dem Speichern hat mir sehr viel Zeit gekostet... Aber ich merkte auch mal wieder, dass ich unter Druck sehr viel besser und schneller arbeite, als wenn ich weiß: Ach du hast ja noch Zeit. Da merkte ich auch, dass Sie wirklich die richtige Art von Unterricht für mich verwenden, der Druck ist genau das Richtige für mich!

Dadurch, dass ich das Ganze ja dann zum zweiten Mal geschrieben hatte, ging es mir aber auch ein bisschen schneller von der Hand. Für die nächste Hausarbeit weiß ich jetzt, dass ich alles doppelt und dreifach abspeichern werde! So was passiert mir NIE mehr!

Obwohl Sie uns ja auch schon auf die Gefühle, welche wir während der Hausarbeit haben könnten, sehr gut vorbereitet hatten, dachte ich nicht, dass es so schlimm sein wird. ABER Sie hatten vollkommen Recht! Verzweiflung, Wut, einfach alles war dabei. Manchmal wusste ich einfach nicht, wo vorne und hinten war, ich war sooo durcheinander! Wenn ich nur an die Hausarbeit dachte, sank meine Laune drastisch. Ich war froh, wenn ich sie einfach vergessen konnte. Für die nächste Hausarbeit weiß ich ja jetzt, was auf mich zu kommt und ich denke mir, es kann ja nur besser werden ;)

Ich kann aber auch nicht nur Schlechtes über die Hausarbeit sagen, ein paar positive Punkte gab es auch.

Der erste Punkt, den ich positiv sehen muss, ist, dass ich ab sofort meine Dokumente vorsichtiger abspeichere.

Dann sehe ich dies Hausarbeit auch als Erfahrung, die, wie man in den Mails, die sie an uns weiter geleitet haben, sehr wichtig sein kann für die Zukunft und ich habe jetzt schon angefangen mich ein wenig aufs Abi vorzubereiten.

So jetzt viel geschrieben über die gesamte Situation während der Hausarbeit. Jetzt möchte ich aber auch noch was zu dem Buch sagen.

Ich muss sagen, das Buch hat mir gut gefallen. Es ließ sich schnell lesen und somit sammelte es von Anfang an bei mir Plus-Punkte ;-) und auch die Geschichte fand ich von Anfang an nicht schlecht.

Auch hat mich gewundert, dass ich beim Schreiben der Arbeit und beim Nachlesen immer wieder etwas Neues entdeckt habe. Dabei dachte ich am Anfang, das Buch hat sich so leicht gelesen, wie soll ich da nur 20 Seiten drüber schreiben können. Aber das hat ja jetzt zum Glück doch geklappt und ich hätte sicher auch noch mehr schreiben können.

Ich finde, dass der Autor gut dargestellt hat, wie leicht sich Leute von anderen Menschen und äußeren Umständen beeinflussen lassen. Das war für mich auch ganz schön erschreckend.

Beide Personen sind mir nicht besonders sympathisch: Agnes ist merkwürdig und sehr verklemmt, meiner Meinung nach ist sie voll spießig :D. Der Erzähler ist mir viel zu egoistisch, ich finde es unmöglich, wie er Agnes manipuliert. Ich verstehe nicht, wie man mit so wenigen Freunden leben kann.

Soooooo, jetzt ist alles fertig und ich freue mich schon auf die nächste Hausarbeit!!!!  
;)

Laura Feldmann

[Laura165@gmx.de](mailto:Laura165@gmx.de)



## Zeitplan für die Hausarbeit

Nr.	Teil/Aufgabe/Erledigung	Std.	Beginn	Ende	Erledigt
1	Lesen des Werkes, Besorgen und Lesen der Sekundärliteratur, Internetrecherche	12	20.10.	30.10.	
2	Einleitung: persönliche Motivation und Stellungnahme, eigene Schwerpunkte	2	31.10.	31.10.	
3	Biographie des Dichters, nicht mehr als 2 – 3 Seiten	2	01.11.	01.11.	
4	Inhaltsangabe	2	03.11.	03.11.	
5	Thematik: Liebe, Beziehungen, Amerika, Europa	6	11.11.	12.11.	
6	Personen: Erzähler, Agnes, Louise	5	14.11.	15.11.	
7	Textanalyse: Aufbau, Sprache, Stil, Leitmotive, Intertextualität	8	16.11.	18.11.	
8	Kopie der Textstelle		19.11.	19.11.	
9	Interpretation der kopierten Stelle	1	20.11.	20.11.	
10	Eigene Stellungnahme: Eigene Position, Probleme	2	21.11.	21.11.	
11	Literaturverzeichnis	1	22.11.	22.11.	
12	Selbständigkeitserklärung		23.11.	23.11.	
13	Kontrolle, Verbesserung	3	23.11.	23.11.	